1. Ausfertigung

1641

Bebauungsplan 164

in einem Blatt

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes – Baustufenordnung – vom 24.7.1951 und des Bebauungsplanes 8

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962 (Bundesgesetzblatt I S. 429)

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude | gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude | öffentliche Gebäude — vorhanden / behelfsmäßig errichtet

Geschoßzahl vorhandener Gebäude

A Attikageschoß

Satteldach bis 30° Dachneigung

M Mansarddach

W Walmdach

F Flachdach

P/t Pultdach - Traufe

Stadtgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurgrenze

Eigentumsgrenze

Flurstücksgrenze

Topographische Umrißlinie

+151,3 Höhenpunkt

Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN

110 109 Höhenlinien

Straßenbahn

Omnibus

Öffentlicher Parkplatz

Versorgungsleitungen (unterirdisch)

Versorgungsleitungen (oberirdisch)

Nd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis

gegl. Begrenzungslinien

sonstige Planungen

geplanter öffentlicher Parkplatz

Grenze des Umlegungsgebietes

Grenze des Sanierungsgebietes

Grenze der Verbandsgrünfläche

Grenze des Landschaftsschutzgebietes

Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Baugebietsgrenze

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet

WR Reines Wohngebiet

WA Allgemeines Wohngebiet

MI Mischgebiet

MD Dorfgebiet

MK Kerngebiet

GE Gewerbegebiet

GI I, II, III Industriegebiet

SW Wochenendhausgebiet

SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse

II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme

0,4 Grundflächenzahl

0,7 Geschoßflächenzahl

3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser

Do Doppelhäuser

Hgr Hausgruppen

g geschlossene Bauweise

Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach

W Walmdach

P/t Pultdach - Traufe

F Flachdach

30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 Traufenhöhe (Hauptgeschoßhöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]

Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]

Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]

zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]

Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]

Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]

Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]

Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]

Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]

Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]

Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]

Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]

FGH Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]

Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]

Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]

Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g

WR 0,3 (0,6) III E

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 28. 10. 1964

Stadt. Vermessungs- und Katasteramt

Steinmann — Stadtvermessungsrat

Entworfen

Dortmund, den 28. 10. 1964

Baudezernent — Stadtplanungsamt

Stadtrat — Stadt. Verm.-Direktor — Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat am 9. 11. 1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 10. 11. 1964

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 9. 11. 1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 10. 11. 1964

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 30. 11. 1964 bis 30. 12. 1964 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 4. 1. 1965

Der Oberstadtdirektor In Vertretung

Stadtrat

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 8.2.1965 - IB2-15.5.6 (Dortmund 166) genehmigt worden.

Essen, den 9. Februar 1965

Landesbaubehörde Ruhr

Im Auftrag: Reißinger

Oberregierungs- und -baurat

Der Rat der Stadt hat am 18. 1. 1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 19. 1. 1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 7 vom 19. 2. 1965 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 22. 2. 65

Der Oberstadtdirektor In Vertretung

Stadtrat

Ergänzende Planfestsetzungen

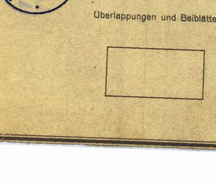
Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)

Die als privater Vorgarten zu nutzende Grünfläche ist mit Rasen einzusäen. Der Rasen ist dauernd zu unterhalten. Das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sowie das Anlegen von privaten Verkehrsflächen ist zulässig.

Die 9,0 m breite private Grünfläche zwischen der vorhandenen Bebauung und dem GE-Gebiet ist mit Bäumen und Sträuchern dicht zu bepflanzen. Diese Bepflanzung ist dauernd zu unterhalten.

Überlappungen und Beiblätter



1:500

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg

Stadt Dortmund

Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund



Unterlagen

1908

Topographische Aufnahme

Grundriß:

Höhe: v. Werfel, Ing. f. V.T., IV. 1960

Gezeichnet: Thiemann Vermt.Ang. 31.3.1958

Geprüft: Vermessungsinspektor

Berichtigungsstand:

Flurkarte

Stadt-Grundkarte

0111 e

1641

1641

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

1. Stadt Dortmund (öffentliche Wege und Gewässer)
2. Brause & Co.,OHG
3. Gernhardt, Carl, Bierverleger
4. Stendel, Franz, Händler
5. Rose, A., KG
6. Huppert, August, Klempnermeister
7. Schreer, Heinrich, Kohlenhändler u. Miteigentümer
8. Steft, Wilhelm, Kaufmann
9. Eschengerd, Friedrich, Kaufmann und Eschengerd, Albert, Filmkaufmann
10. Langner, Bruno, Ww., Elfriede
11. Bölger, Friedrich Wilh., Bauunternehmer und Pranzner Ww., Gerda
12. Förster, Karl, Gastwirt und Ehefrau
13. Dortmunder Hansa-Brauerei AG.
14. Stadtgemeinde Dortmund - Grundstücksfonds - Erbb.: Arbeiter - Wohlfahrt

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 9. 2. 1965, az I B 2 - 125.4 (Dortmund 164) unter der Auflage genehmigt worden, daß das GE - IV (max) Gebiet auf den westlichen Grundstücksbereich beschränkt ist bei einer ostseitigen Baugrenze in Abstand von 24 m zur vorhandenen Wohnbebauung Haus Nr. 15 - 19. Die rund zum straßenseitigen Grundstücksbereich verbleibende überbaubare Fläche ist als GE I 0,8 (0,8) festgesetzt.

Diese Auflage ist als Änderung Nr. 4 eingetragen worden.

Dortmund, den 17. 2. 1965

Stadtvermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 25.11.1968 die mit der Ziffer 2 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 26.11.1968

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 2 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den BEKANNTMACHUNGEN - Amtliches Organ der Stadt Dortmund Nr. 49 vom 6.12.68 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 9.12.68

Der Oberstadtdirektor Im Auftrag

Oberbaurat

1641